

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 48 (1943-1944)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Mitteilungen und Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.09.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wir suchten moralisch auf die Kinder einzuwirken und wählten täglich ein « mot d'ordre ». Beim morgendlichen Fahnengruß wurde der Wahlspruch besprochen. Die Kinder waren sehr empfänglich für diesen kleinen, feierlichen Moment.

Theaterspielen aus eigener Initiative oder unter Anleitung bereitete der lebhaften, phantasiereichen Schar große Freude. Wir organisierten auch allerlei Wettbewerbe und lernten dabei viele verborgene Talente kennen. Die meisten wurden durch das intensive Üben und Trainieren geistig und körperlich gefördert. Anlässlich der großen Feste: Weihnachten, Ostern, hoher Besuche, kam es zu ganz erstaunlichen Leistungen, und den Kindern werden diese Höhepunkte in der Koloniezeit unvergeßlich bleiben.

Enttäuschungen blieben uns natürlich nicht erspart. Immer wieder hatten wir Kinder mit recht schwierigen Charakteren. Andere hatten Mühe, sich in der Kollektivität einzuleben, Freude und Interesse am gemeinsamen Leben und Erleben zu empfinden. Die meisten fühlten sich jedoch bald heimisch in der « Koloniefamilie ». Nur ungerne sahen sie das Ende der drei Monate heranrücken, und der Abschied war meist schwer und tränenreich.

Unsere Freude war besonders groß, wenn wir charakterlich oder geistig Fortschritte konstatieren durften (körperliche Fortschritte waren « obligatorisch »). Es war unser Wunsch, die Kinder möchten etwas vom freudigen, lebensbejahenden Koloniegeist mit nach Hause nehmen und tapfer dem schweren Leben entgentreten, das sie dort erwartete. S. J.

---

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

**Kolleginnen, vergeßt das Kinderhilfswerk des Schweizerischen Roten Kreuzes nicht!**

Heilpädagogisches Seminar Zürich. Das Heilpädagogische Seminar Zürich veranstaltet für das Studienjahr 1944/1945 wieder einen Ausbildungskurs für Lehrer und Erzieher entwicklungsgehemmter Kinder (blinde, taube, sprachgebrechliche, geistesschwache und schwererziehbare Kinder). Aufgenommen werden in erster Linie Inhaber eines Lehrpatentes oder Kindergärtnerinnendiploms. — Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und einem ärztlichen Zeugnis sind zu richten an die Leitung des Heilpädagogischen Seminars Zürich, Kantonsschulstraße 1. Anmeldefrist bis 1. März 1944.

**Als Festgeschenke empfehlen wir:**

### **Kunstmappe G. Freudenberger**

12 seiner schönsten Bilder auf hochfeinem, antikem Karton 32×42 cm, aufgezo-gen, in gediegener Mappe. Die Kunstfreunde sind begeistert von der ausgezeichneten Wiedergabe der farbenprächtigen herrlichen Bilder.

Preis Fr. 17.50

### **Kunsthführer der Schweiz**

Von Hans Jenny, 3. Auflage. 566 Seiten Text (dünnes Bibeldruckpapier). Geschmeidiger Ganzleinwandband in handlichem Format. Preis Fr. 14.—. Er macht uns auf eine Fülle von Sehenswürdigkeiten und Schönheiten unseres lieben Vaterlandes aufmerksam, an denen wir sonst achtlos vorübergegangen wären. Das Werk gehört in jedes Schweizerhaus.

Durch jede Buchhandlung oder vom **Verlag Bächler & Co., Bern**

**Skilager 1944.** Für den Januar 1944 sind von der Abteilung Leistungsbrevet für Mädchen zwei Skilager vorgesehen, die als Vorbereitung auf das Wahlfach Skifahren gedacht sind und in welchen bereits vorhandenes Können gefördert werden kann.

Die Lager dauern vom 9.—16. Januar und vom 16.—23. Januar 1944 und finden statt auf der Axalp ob Brienz, Kanton Bern. Der Lagerort ist von Brienz aus nur zu Fuß erreichbar (zirka 2½ Std.). Als Unterkunft steht die geräumige, gut heizbare Skihütte des Skiclubs Axalp, Brienz, zur Verfügung.

Neben der skitechnischen Ausbildung tagsüber bleibt genügend Zeit für Singen und gemütliches Beisammensein. Allerdings wird erwartet, daß alle Teilnehmerinnen beim Gemüserüsten und Abwaschen behilflich sein werden. Während der Dauer des Lagers wird keine Paketpost nach der Axalp befördert, mit Ausnahme des Gepäcks am Reisetag.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schweizerinnen der Jahrgänge 1924—1928. Es werden keine Ausnahmen gemacht.

**Kosten:** Fr. 45 (inbegriffen Reise Zürich Hbf.—Brienz retour, Unterkunft, Verpflegung, Unfallversicherung, Skiunterricht) sind im voraus zu bezahlen. (Mädchen, denen es nicht möglich ist, den ganzen Betrag zu bezahlen, wenden sich mit einem begründeten Gesuch an die Geschäftsstelle.) Einzahlungsschein sowie weitere Mitteilungen erhalten die Angemeldeten.

**Teilnehmerzahl beschränkt.** Die Anmeldungen für jedes der beiden Lager werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

**Geschäftsstelle:** Kaspar-Escher-Haus, Stampfenbachstr. 17, 5. St., Zürich. Tel. 4 26 00, intern 723. Militärdirekt. Zürich, Abt. Leistungsbrevet für Mädchen: Gertrud Fleckenstein.



Dr. Emanuel Riggensch

### **Passen wir zueinander?** 3. Auflage Fr. 2.10

Diese Frage ist eine der schicksalhaftesten, die das Leben an uns stellt. Die richtige Beantwortung ist schwer und kann nur durch eine Reihe von Beobachtungen und Überlegungen gefunden werden. Tausende haben sich schon die Anregungen und Hinweise dieser Schrift zunutze gemacht.

**Gebr. Riggensch, Verlag, Basel**

### **Auch die Lehrerin**

braucht heute eine persönliche Buchhaltung. Speziell für sie haben wir ein prakt. **Buchhaltungsheft** geschaffen. Seine Führung ist übersichtlich, einfach und daher zeitsparend. Preis Fr. 6.80 mit interessantem Budget-Entwurf etc.

**Phönix-Verlag, Herzogenbuchsee**

### **Unsere Aufgabe, heute und morgen**

Von Dr. M. Schmid, Seminardirektor, Chur

Rede, gehalten in Bern, an der Feier des 50jährigen Bestandes des Schweizerischen Lehrerinnenvereins als Separatabdruck erschienen und zu beziehen durch die Buchdruckerei Bächler & Co., Bern Postcheck III 286. Preis 30 Rp. + Porto



## **Die Illustrierte schweizerische Schülerzeitung**

will die primarschulpflichtigen Kinder zur Freude an guter Lektüre erziehen, auf ihr Herz und Gemüt einwirken, ihren Geist und ihre Gesinnung bilden und so Elternhaus und Schule in ihrer Erziehungsarbeit ergänzen.

Hängt gute Dinge an die Aeste,  
vom Guten nur das Allerbeste!

Ein Abonnement auf die Zeitschrift (Jahresabonnement Fr. 2.40) verschafft den kleinen Lesern Monat für Monat eine freudige Ueberraschung und reichen, dauernden Genuß und Gewinn. Probenummern gern zur Verfügung. **Wertvolles Geschenk für Kinder!**

Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins

**Verlag: Bächler & Co., Bern, Marienstr. 8, Tel. 2 77 33, Postch. III 286**

Zum Verschenken an Kinder-Weihnachtsfeiern eignet sich die Dezembernummer mit farbiger Kunstbeilage bestens. 1—10 Stück zu 25 Rp., 11—50 Stück zu 20 Rp.